

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Alár

Zichy, Géza

Wien, [1896]

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-84518](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84518)

Vorspiel.

Eine felsige Waldpartie vor der Burg Tömösi, deren Zinnen und Thürme durch das Geäst der Bäume sichtbar sind.

1. Scene.

(Rumi sitzt auf einem Baumstrunk. Geró tritt dann aus der Burg. Man hört später Jagdhörner, bald näher, bald ferne und schliesslich verklingen.)

Rumi (dumpf sinnend).

..... und weil der Zigeuner
In Acht und in Bann,
So scharften im Walde
Sie ein meinen Mann

Das war wohl vor Jahren, vor langen!
Zu nächtlicher Weile
Da zieht es mich hin,
Dort betet geheim
Die Zigeunerin,
Die sie Hexe nennen mit Bangen!

Daneben der Kirchhof
Verborgten im Wald! — — —
Und Seufzer um Seufzer
Der Minne erschallt,
Dort zwischen den Gräbern der Leichen ?
Und Wolken verhüllen
Des Vollmondes Licht

(leidenschaftlich)

Doch plötzlich ein Schimmer
 Das Dunkel durchbricht — — — (steht auf)
 Ich sah sie beim Strahle, dem bleichen!

Im glühenden Kusse
 Bethört er die Maid
 Und wendend den Schritt
 Um die And're er freit — — — —
 Doch das soll er nimmer erreichen!
 (Jagdhörner von weit hörbar.)

Gerö (tritt auf; den Jagdhörnern lauschend).
 Heiho! Welch' lustiges Gejaid!
 Die Hörner schmetternd erschallen;
 Vom frohen Jagdlärm weit und breit
 Die Wälder wiederhallen!

Rumi.

Und Ihr weilt fern der Jägerlust
 Und fern dem Waidmannstreiben?

Gerö.

So ist's Frau Rumi, weil ich musst'
 Hier auf der Burg verbleiben!
 Nicht nahm mein Herr zur Jagd mich mit,
 Nein! Muss manch' Lied noch schreiben,
 Das, ach, in süsser Minnelust
 Entquillet seiner Sängerbust.

Rumi.

Ein Minnelied? Wozu erdacht?
 Wesshalb die Laute schlagen?
 Glaubt er, dass Freude d'rob erwacht
 In Ilon's Lebenstagen?

Schön' Ilona, das süsse Kind,
Gleicht einer Maienblüthe,
Die sorglich man vor rauhem Wind
Und kaltem Reif behüte!

Geró (sich in die Brust werfend).

Alár, ein Ritter selt'ner Art,
Voll Tapferkeit
Im Männerstreit,
Hat Muth mit zartem Sinn gepaart!
Wie ihn, so ritterlich, so fein
Gibt's keinen Zweiten auf der Welt!
Potz Schwert und Schild! Herr Alár mein
Ist Minnesänger und ein Held!

Rumi (mit Hohn).

Walt's Gott und seine Engelschaar
Dass Segen krön' das junge Paar! (ab.)

Geró (allein).

Wenn solch' ein alt' Zigeunerweib
Führt Gott und Engel in dem Mund,
So ist's, als ob die Katze spräch'
Voll Lob von ihrem Feind, dem Hund.
Die Hexe, diese Zauberin
Hat doch nur Teufelszeug im Sinn!
Da naht sie wieder und mit ihr
(überrascht)
Drágfalvi Elisabeth — —??

2. Scene.

Geró. Rumi. Elisabeth.

Elisabeth (Geró erblickend).

Geró hier?